

Kaddisch für einen Freund

von Leo Khasin
(Deutschland 2011)



Sonderreihe

In einem Berliner Viertel lebt der 14-jährige Ali. Seine palästinensische Familie ist in Deutschland nur geduldet, daher ist die Katastrophe groß, als Ali bei einem Einbruch in die Wohnung des 84-jährigen russischen Juden Alexander erwischt wird. Es droht die Abschiebung, und so ist Ali gezwungen, sich bei dem eigensinnigen alten Mann zu entschuldigen und ihm bei der Renovierung seiner verwüsteten Wohnung zu helfen. Und nach und nach entsteht eine Freundschaft zwischen dem ungleichen Gespann, die es schwer hat, in dem konfliktgeladenen Umfeld zu bestehen. Mit seiner ruhigen Erzählweise schafft es der Film, vor dem Hintergrund eines globalen Konflikts Schuld und Vergebung im Mikrokosmos einer kleinen zwischenmenschlichen Begegnung zu thematisieren. Am Ende siegt die Freundschaft über religiöse Dogmen. Eine Entwicklungsgeschichte mit einer positiven Botschaft für alle, die an das Miteinander glauben.

Einlass ist eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Anstelle eines Eintrittsgeldes wird um eine Spende zur Deckung der Kosten gebeten.



Bildquelle: Filmverleih und Archiv Kirchenkreis

12. 8. 16

STARKE STÜCKE
Berührt und diskutiert

Kirche Bibow
19:30 Uhr

Veranstalter:



Unterstützt von:



Kaddisch für einen Freund

von Leo Khasin
(Deutschland 2011)



Sonderreihe

In einem Berliner Viertel lebt der 14-jährige Ali. Seine palästinensische Familie ist in Deutschland nur geduldet, daher ist die Katastrophe groß, als Ali bei einem Einbruch in die Wohnung des 84-jährigen russischen Juden Alexander erwischt wird. Es droht die Abschiebung, und so ist Ali gezwungen, sich bei dem eigensinnigen alten Mann zu entschuldigen und ihm bei der Renovierung seiner verwüsteten Wohnung zu helfen. Und nach und nach entsteht eine Freundschaft zwischen dem ungleichen Gespann, die es schwer hat, in dem konfliktgeladenen Umfeld zu bestehen. Mit seiner ruhigen Erzählweise schafft es der Film, vor dem Hintergrund eines globalen Konflikts Schuld und Vergebung im Mikrokosmos einer kleinen zwischenmenschlichen Begegnung zu thematisieren. Am Ende siegt die Freundschaft über religiöse Dogmen. Eine Entwicklungsgeschichte mit einer positiven Botschaft für alle, die an das Miteinander glauben.

Einlass ist eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Anstelle eines Eintrittsgeldes wird um eine Spende zur Deckung der Kosten gebeten.



Bildquelle: Filmverleih und Archiv Kirchenkreis

14. 10. 16

STARKE STÜCKE

Berührt und diskutiert

Pfarrhaus Crivitz

19:00 Uhr

Veranstalter:



Unterstützt von:



Im Himmel unter der Erde

von Britta Wauer

(Deutschland 2011)

Der jüdische Friedhof Weißensee: Der größte jüdische Friedhof Europas als spannender Spaziergang durch deutsche Geschichte, verwunschener Ort der Erinnerung und des Lebens.

Durch die Erinnerungen Einzelner wird der Zuschauer in eine Zeit geführt, in der ein Ort sichtbar wird, der heute noch für viele Menschen aus der ganzen Welt Leben bedeutet. Wie durch ein Wunder blieb der Friedhof beispielsweise während der Verfolgungsjahre in jüdischer Selbstverwaltung und bot u.a. Jugendlichen Schutz und Freiraum. Hier durften sie lachen, spielen, sich verlieben. Was wir auf dem Friedhof finden, ist jüdische Geschichte, die zugleich Berliner und deutsche Geschichte ist - abgeschlossen aber ist sie nicht.



Bildquelle: Filmverleih und Archiv Kirchenkreis

K 25. 8. 16

Pfarrscheune

Wattmannshagen

19:30 Uhr

STARKE STÜCKE

Berührt und diskutiert

Einlass ist eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn.
Anstelle eines Eintrittsgeldes wird um eine Spende zur
Deckung der Kosten gebeten.

Veranstalter:



Unterstützt von:



Geleitet durch:
Bundesministerium
des Innern
aufgrund des Rechtsanspruchs
des Deutschen Bundesorgans



Bildquelle: Filmverleih und Archiv Kirchenkreis

Troubled Water

von Erik Poppe (Norwegen 2008)

Als Teenager soll Thomas den Tod eines Kindes verschuldet haben. Nach acht Jahren wird er aus der Haft entlassen und nimmt unter neuem Namen in seiner Heimatstadt in der Kirche eine Stelle als Orgelspieler an. Doch noch immer plagen ihn Schuldgefühle. Nach einiger Zeit findet er aber bei der Pastorin Anna und ihrem kleinen Sohn Jens wieder neuen Lebensmut. Eines Tages erkennt ihn Agnes, die Mutter des toten Kindes, wieder. Diese wird, wie Thomas, seit damals von ihren Erinnerungen geplagt. Thematisiert werden im Film existentielle Fragen: Was ist Schuld? Hat jeder eine zweite Chance verdient? Wann findet Vergebung statt? Kann Gutes aus Bösem entstehen?



1. 9. 16

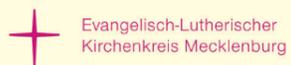
**STARKE
STÜCKE**

Berührt und diskutiert

Kirche Klütz
19:00 Uhr

Einlass ist eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn.
Anstelle eines Eintrittsgeldes wird um eine Spende zur
Deckung der Kosten gebeten.

Veranstalter:



Unterstützt von:





Bildquelle: Filmverleih und Archiv Kirchenkreis

Taxi Teheran

von Jafar Panahi (Iran 2014)



Sonderreihe

Durch die Straßen Teherans fährt ein Taxi und sammelt Passagiere auf: eine Lehrerin und einen Mann, die über die Todesstrafe streiten, einen Videohändler, der illegale Kopien von westlichen Filmen verkaufen will, zwei ältere Frauen, die voller Aberglaube zwei Goldfische zu einer Quelle bringen, um ihr Leben zu retten, einen Mann, der bei einem Unfall verletzt wurde und von seiner panischen Frau ins Krankenhaus gebracht wird. Taxifahrer ist der Regisseur Jafar Panahi selbst, der seinen Fahrgästen mit Humor und Verständnis begegnet. Erzählt wird von Armutskriminalität, Aberglaube, dem Filmemachen selbst und vom iranischen Regime, das Menschen wie Panahi inhaftieren lässt und mit Berufsverbot belegt.



2.9.16

STARKE STÜCKE
Berührt und diskutiert

Kirche Franzburg
19:00 Uhr

Einlass ist eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn.
Anstelle eines Eintrittsgeldes wird um eine Spende zur Deckung der Kosten gebeten.

Veranstalter:



Unterstützt von:





Bildquelle: Filmverleih und Archiv Kirchenkreis

Taxi Teheran

von Jafar Panahi (Iran 2014)



Sonderreihe

Durch die Straßen Teherans fährt ein Taxi und sammelt Passagiere auf: eine Lehrerin und einen Mann, die über die Todesstrafe streiten, einen Videohändler, der illegale Kopien von westlichen Filmen verkaufen will, zwei ältere Frauen, die voller Aberglaube zwei Goldfische zu einer Quelle bringen, um ihr Leben zu retten, einen Mann, der bei einem Unfall verletzt wurde und von seiner panischen Frau ins Krankenhaus gebracht wird. Taxifahrer ist der Regisseur Jafar Panahi selbst, der seinen Fahrgästen mit Humor und Verständnis begegnet. Erzählt wird von Armutskriminalität, Aberglaube, dem Filmemachen selbst und vom iranischen Regime, das Menschen wie Panahi inhaftieren lässt und mit Berufsverbot belegt.



8. 9. 16

Stadtkirche

Penkun

19:00 Uhr

STARKE STÜCKE

Berührt und diskutiert

Veranstalter:



Unterstützt von:





Bildquelle: Filmverleih und Archiv Kirchenkreis

Taxi Teheran

von Jafar Panahi (Iran 2014)



Sonderreihe

Durch die Straßen Teherans fährt ein Taxi und sammelt Passagiere auf: eine Lehrerin und einen Mann, die über die Todesstrafe streiten, einen Videohändler, der illegale Kopien von westlichen Filmen verkaufen will, zwei ältere Frauen, die voller Aberglaube zwei Goldfische zu einer Quelle bringen, um ihr Leben zu retten, einen Mann, der bei einem Unfall verletzt wurde und von seiner panischen Frau ins Krankenhaus gebracht wird. Taxifahrer ist der Regisseur Jafar Panahi selbst, der seinen Fahrgästen mit Humor und Verständnis begegnet. Erzählt wird von Armutskriminalität, Aberglaube, dem Filmemachen selbst und vom iranischen Regime, das Menschen wie Panahi inhaftieren lässt und mit Berufsverbot belegt.

22. 9. 16

Kapelle

Alt Pansow

19:00 Uhr

STARKE STÜCKE

Berührt und diskutiert

Einlass ist eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Anstelle eines Eintrittsgeldes wird um eine Spende zur Deckung der Kosten gebeten.

Veranstalter:



Unterstützt von:





Bildquelle: Filmverleih und Archiv Kirchenkreis

Taxi Teheran

von Jafar Panahi (Iran 2014)



Sonderreihe

Durch die Straßen Teherans fährt ein Taxi und sammelt Passagiere auf: eine Lehrerin und einen Mann, die über die Todesstrafe streiten, einen Videohändler, der illegale Kopien von westlichen Filmen verkaufen will, zwei ältere Frauen, die voller Aberglaube zwei Goldfische zu einer Quelle bringen, um ihr Leben zu retten, einen Mann, der bei einem Unfall verletzt wurde und von seiner panischen Frau ins Krankenhaus gebracht wird. Taxifahrer ist der Regisseur Jafar Panahi selbst, der seinen Fahrgästen mit Humor und Verständnis begegnet. Erzählt wird von Armutskriminalität, Aberglaube, dem Filmemachen selbst und vom iranischen Regime, das Menschen wie Panahi inhaftieren lässt und mit Berufsverbot belegt.

29. 9. 16

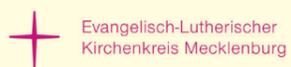
STARKE STÜCKE

Berührt und diskutiert

Kirche Bibow 19:00 Uhr

Einlass ist eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Anstelle eines Eintrittsgeldes wird um eine Spende zur Deckung der Kosten gebeten.

Veranstalter:



Unterstützt von:





Bildquelle: Filmverleih und Archiv Kirchenkreis

Taxi Teheran

von Jafar Panahi (Iran 2014)



Sonderreihe

Durch die Straßen Teherans fährt ein Taxi und sammelt Passagiere auf: eine Lehrerin und einen Mann, die über die Todesstrafe streiten, einen Videohändler, der illegale Kopien von westlichen Filmen verkaufen will, zwei ältere Frauen, die voller Aberglaube zwei Goldfische zu einer Quelle bringen, um ihr Leben zu retten, einen Mann, der bei einem Unfall verletzt wurde und von seiner panischen Frau ins Krankenhaus gebracht wird. Taxifahrer ist der Regisseur Jafar Panahi selbst, der seinen Fahrgästen mit Humor und Verständnis begegnet. Erzählt wird von Armutskriminalität, Aberglaube, dem Filmemachen selbst und vom iranischen Regime, das Menschen wie Panahi inhaftieren lässt und mit Berufsverbot belegt.

3. 11. 16

Rostock

Heiliggeist-Kirche

19:00 Uhr

STARKE STÜCKE

Berührt und diskutiert

Einlass ist eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Anstelle eines Eintrittsgeldes wird um eine Spende zur Deckung der Kosten gebeten.

Veranstalter:



Unterstützt von:



Die Kunst sich die Schuhe zu binden

von Lena Koppel (Schweden 2011)



Bildquelle: Filmverleih und Archiv Kirchenkreis

Mehr Kultur und Drama, das wünscht sich der arbeitslose Alex in seinem Leben. Kann er haben, sagt sich das Arbeitsamt, und vermittelt ihn als Betreuer an eine Behinderten-Einrichtung. Der notorisch unzuverlässige Alex muss hier in Sachen Ordnung viel dazulernen. Gleichzeitig hilft er der Gemeinschaft mit Pragmatismus weiter: Weil die gehandicapten Bewohner nach mehr als acht Jahren Übung noch immer Schwierigkeiten mit ihren Schnürsenkeln haben, besorgt er eine Ladung Schuhe mit Klettverschlüssen.

Kultur und Drama ins Leben der Gemeinschaft bringt Alex mit der Idee, die Truppe bei einer Casting-Show anzumelden. Die Reise nach Stockholm endet zwar mit einer Enttäuschung und viel Ärger, fürchtet die Heimleiterin doch, die motivierte Truppe könnte als „Freakshow“ seelischen Schaden nehmen.

9.9.16

STARKE STÜCKE

Berührt und diskutiert

Kirche Lärz 19:00 Uhr

Einlass ist eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn.
Anstelle eines Eintrittsgeldes wird um eine Spende zur
Deckung der Kosten gebeten.

Veranstalter:



Unterstützt von:



Mecklenburg – so fern, so nah

von Dieter Schumann
(Deutschland 2004)



Bildquelle: Filmverleih und Archiv Kirchenkreis

Ein sehr persönlicher Film über Mecklenburg, der vom Fortgehen und Wiederkehren junger Menschen handelt. Zugleich ist er eine Liebeserklärung an Mecklenburg, das immer noch durch seine Ursprünglichkeit und Weite fasziniert. Zum Inhalt: Der Sohn des Autors verlässt Mecklenburg, um im Ausland zu studieren. Er ist froh, das – in seinen Augen - verschlafene Land zu verlassen. In E-Mails aus London und Amsterdam schildert er seine Begegnungen mit jungen Leuten aus aller Welt und seine Erfahrungen mit der Suche nach einem Job.

Unterdessen ist der Vater mit Kamera und Mikrofon in der Heimat aus der Suche nach seinen Wurzeln in Mecklenburg. In Begegnungen mit seinen Mecklenburger Nachbarn werden Lebenschancen und Konflikte in einem Land offenbart, das sich im Umbruch befindet.

15. 9. 16

**STARKE
STÜCKE**
Berührt und diskutiert

Kirche Körchow
19:00 Uhr

Einlass ist eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn.
Anstelle eines Eintrittsgeldes wird um eine Spende zur
Deckung der Kosten gebeten.

Veranstalter:



Unterstützt von:



Polnische Ostern

von Jakob Ziemnicki
(Deutschland 2011)



Sonderreihe

Der Rendsburger Bäckermeister Werner Grabosch (Henry Hübchen) liebt seine siebenjährige Enkelin Mathilda über alles. Zu dumm nur, dass Mathilda nach dem Unfalltod ihrer Mutter bei ihrem polnischen Vater Tadeusz aufwachsen soll. Grabosch hält nicht viel von Tadeusz. Im Gegenteil. Er befürchtet das Schlimmste und will Mathilda um jeden Preis zurückholen. Sein Plan ist simpel: Damit Tadeusz das Sorgerecht wieder verliert, wird er sich in die polnische Familie einschleichen, sie ausspionieren und Beweise sammeln. So fährt der Atheist Grabosch ausgerechnet über die Ostertage in das Herz des polnischen Katholizismus: in den Wallfahrtsort Czestochowa. Anfangs läuft alles nach Plan, doch dann fühlt sich Grabosch immer wohler.



Bildquelle: Filmverleih und Archiv Kirchenkreis

16. 9. 16

STARKE STÜCKE
Berührt und diskutiert

Kirche Siggelkow
19:00 Uhr

Einlass ist eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn.
Anstelle eines Eintrittsgeldes wird um eine Spende zur Deckung der Kosten gebeten.

Veranstalter:



Unterstützt von:



Madame Mallory und der Duft von Curry

von Lasse Hallström (USA 2014)



Bildquelle: Filmverleih und Archiv Kirchenkreis

Der außergewöhnlich talentierte junge Koch Hassan Kadam muss mit seinem Vater und seinen Geschwistern aus seinem Heimatland Indien fliehen. Durch politische Verwicklungen wurde ihr Restaurant niedergebrannt, die Mutter der Familie ist im Feuer umgekommen. Der Vater will also mit seinen Kindern nach Europa. Nach einem Zwischenstopp in London landen sie schließlich in einem kleinen idyllischen Dorf in Südfrankreich. Dort eröffnen sie ihr indisches Restaurant, was der ansässigen Restaurantchefin des gegenüberliegenden französischen Sterne-Restaurants gar nicht passt. Es entbrennt ein erbitterter Koch-Krieg. Zusätzliche Verwicklungen ergeben sich dadurch, dass sich Hassan in die junge Köchin Marguerite verliebt, die sein Talent schon längst erkannt hat. Als schließlich auch Madame Mallory von Hassans Kochkünsten überzeugt ist, beginnt für den jungen Inder der Aufstieg in den Michelin-Sterne-Himmel.

23. 9. 16

**STARKE
STÜCKE**
Berührt und diskutiert

Kirche Kastorf
19:00 Uhr

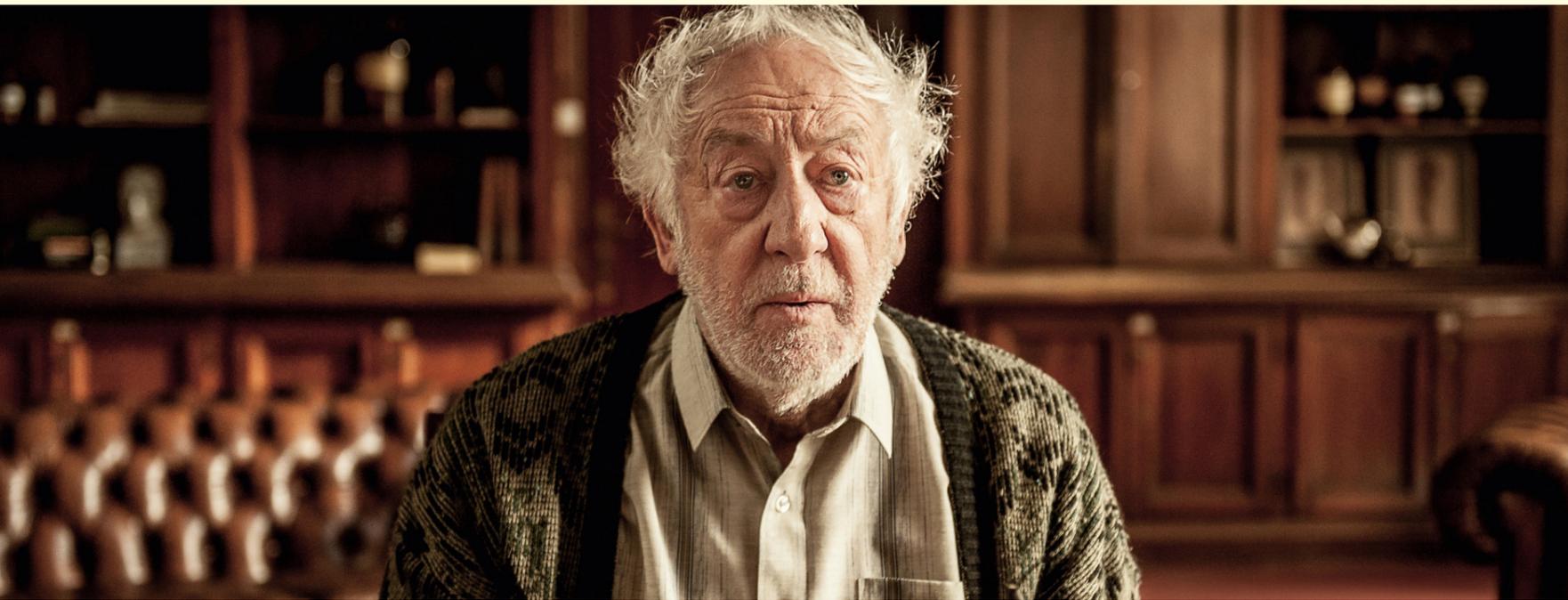
Einlass ist eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn.
Anstelle eines Eintrittsgeldes wird um eine Spende zur
Deckung der Kosten gebeten.

Veranstalter:



Unterstützt von:





Bildquelle: Filmverleih und Archiv Kirchenkreis

Honig im Kopf

von Til Schweiger

(Deutschland 2014)

Amandus, der Opa der elfjährigen Tilda, verliert seine Erinnerung. Jeden Tag ein Stückchen mehr. Erst vergisst er nur einige Worte, dann verwechselt er den Kühlschrank mit der Toilette und irgendwann ist er so verwirrt, dass er fast das Haus in Brand setzt. Niko und Sarah, Tildas Eltern, müssen handeln. Ein Spezialist diagnostiziert die Alzheimer-Krankheit und Amandus soll ins Pflegeheim. Um das zu verhindern, schnappt sich Tilda ihren Opa und sie machen sich gemeinsam auf den Weg nach Venedig. Eine abenteuerliche Reise beginnt ...

13. 10. 16

**STARKE
STÜCKE**

Berührt und diskutiert

Pfarrhaus Semplow

19:00 Uhr

Einlass ist eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn.
Anstelle eines Eintrittsgeldes wird um eine Spende zur
Deckung der Kosten gebeten.

Veranstalter:



Unterstützt von:





Bildquelle: Filmverleih und Archiv Kirchenkreis

Im Zweifel

von Aelrun Goette
(Deutschland 2015)

Die engagierte Pfarrerin Judith Ehrmann (Claudia Michelsen) wird in ihren Grundfesten erschüttert, als sie zu einem Unfall mit Fahrerflucht gerufen wird. Dieser kostet direkt vor Ort der jungen Beifahrerin, die eine Freundin ihres Sohnes Paul ist, das Leben, während man den Fahrer schwerverletzt ins Krankenhaus schafft. In Judith meldet sich der schreckliche Verdacht, dass ihr Ehemann Christoph (Henning Baum) schuld an der Tragödie sein könnte. Denn er besitzt genauso einen Wagen wie der Übeltäter, aber Christoph schweigt hartnäckig. Dann bringt sie auch noch der leitende Ermittler Kommissar Minow völlig aus dem Konzept. Nach und nach stellt Judith ihr ganzes bisheriges Leben infrage und wächst dabei allmählich über sich hinaus.

27. 10. 16

**STARKE
STÜCKE**
Berührt und diskutiert

Kirche Uelitz
19:00 Uhr

Einlass ist eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn.
Anstelle eines Eintrittsgeldes wird um eine Spende zur
Deckung der Kosten gebeten.

Veranstalter:



Unterstützt von:





Bildquelle: Filmverleih und Archiv Kirchenkreis

Le Havre

von Aki Kaurismäki (Finnland,
Frankreich, Deutschland 2011)



Sonderreihe

Der afrikanische Flüchtlingsjunge Idrissa (Blondin Miguel) entkommt aus dem Container, in dem er gemeinsam mit weiteren Flüchtlingen aus Afrika illegal nach Europa gelangen wollte. Statt wie vorgesehen in London zu sein, findet er sich allein, mittellos und von Behörden gejagt in Le Havre wieder. In der französischen Küstenstadt ist auch Marcel Marx (André Wilms) gestrandet. Früher war er Autor und überzeugter Pariser Bohemien, heute verdient er sich sein Altersauskommen als Schuhputzer. Er hat kaum genug für sich und seine Frau Arletty (Kati Outinen, fester Teil von Kaurismäkis Schauspielerfamilie), doch er hat ein großes Herz. Und nimmt sich des Jungen an.

28. 10. 16

STARKE STÜCKE

Berührt und diskutiert

Kirche Züssow

19:00 Uhr

Einlass ist eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn.
Anstelle eines Eintrittsgeldes wird um eine Spende zur Deckung der Kosten gebeten.

Veranstalter:



Unterstützt von:



